

# Community

Abkürzungen

Emoticons

Netzjargon



Anhänge

HTML

E-Mail-Adressen

Meme

# Netiquette

Seit 25 Jahren ist das Internet in Österreich verfügbar. 2013 hatten 81 Prozent aller Haushalte einen Internetanschluss. Das Internet ist aus dem privaten und beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken.

# Kommunikation im Netz



## Netiquette

Netiquette bezeichnet den höflichen und respektvollen Umgangston im Internet. Viele Onlineforen und -communities geben eigene Benimmregeln und Verhaltensrichtlinien vor. Unter anderem wird darin etwa darauf hingewiesen, welche Inhalte verboten sind, oder darauf, dass beim Posten von Bildern und Videos eine Quellenangabe notwendig ist.

Die grundlegenden Verhaltensregeln für das Internet sind dieselben wie im Offline-Leben. Es gilt, höflich zu bleiben und selbst bei hitzigen Diskussionen einen kühlen Kopf zu bewahren. Dazu gehört, erst zu lesen und dann zu schreiben und nicht aggressiv oder untergriffig zu antworten. Da Userinnen und User ihre Gegenüber nicht direkt sehen und die Kommunikation etwa durch den Gebrauch von Pseudonymen und die Darstellung auf dem Computer oder einem anderen internetfähigen Endgerät verfälscht wird, fällt es schwerer, Ruhe zu bewahren und höflich zu bleiben, wie auch wissenschaftliche Studien belegen. Das Fehlen der direkten Reaktion des Gegenübers zum Beispiel führt zu einer Enthemmung der Nutzerinnen und Nutzer, sodass selbst geübte Userinnen und User bei Diskussionen im Internet leichter und schneller überreagieren. Es ist also wichtig, sich in Erinnerung zu rufen, dass es bei schriftlicher (Online-)Kommunikation leichter zu Missverständnissen kommen kann, um derlei unverhältnismäßige Erwidierungen zu vermeiden.

Nutzerinnen und Nutzer sollten bedenken, dass ihre Postings im Internet erhalten bleiben. In Foren, die moderiert werden, werden unflätige oder angriffige Postings teilweise erst gar nicht veröffentlicht oder bald gelöscht. Schlimmstenfalls können derartige Postings auch ein Ausschlussgrund sein oder zu einer Anzeige führen.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Netzkultur an einem konstruktiven Austausch interessiert sind. Sogenannte **TROLLE** versuchen, Internetdiskussionen durch destruktive oder provozierende Kommentare zu behindern. Sie sind nicht an sachlichen Gesprächen interessiert, sondern möchten andere Userinnen und User verärgern und deren Online-Unterhaltungen stören.



### Netiquette:

(Kombination aus „net“, Engl. für Netz, und „étiquette“, Franz. für Verhaltensregeln.) Der angemessene und achtsame Umgang mit anderen Userinnen und Usern im Internet.

### Siehe Kapitel:

Strafbare Postings  
S. 68



### (Internet-)Troll:

Person, die im Internet absichtlich Diskussionen anheizt und meist andere Userinnen und User provoziert.



#### Emoticon:

(Kombination aus „emotion“, Engl. für Gefühl, und „icon“, Engl. für Zeichen.)  
Zeichenfolge, die Smileys nachbildet, um in schriftlicher (Online-)Kommunikation Gefühle und Stimmungen auszudrücken.

#### Mem bzw. Meme:

(„mimema“, Altgr. für etwas Nachgemachtes.)  
Internetphänomen, meistens Bild-Text-Kombinationen, die von Userinnen und Usern eingesetzt werden, um bestimmte Stimmungen bzw. Gedanken zu transportieren oder etwas zu kommentieren.

#### Domain:

Das ist ein „Namensraum“ im Internet, der eine weltweit im Internet einmalige und eindeutige Adresse darstellt.

## E-Mails

Das Versenden und Empfangen von E-Mails war eine der ersten Anwendungen im Internet – und ist bis heute eine der wichtigsten. Die Kommunikation per E-Mail ist mittlerweile in fast jedem Beruf ein fixer Bestandteil der professionellen Kommunikation, aber zum Beispiel auch Behördenerledigungen werden per E-Mail abgewickelt. Prinzipiell gilt das Gleiche wie für Briefe: Alle E-Mails, die nicht ausschließlich privater Natur sind, sollten förmlich gehalten sein. Dazu gehören korrekte Rechtschreibung, Groß- und Kleinschreibung und die richtige Anrede der Empfängerin oder des Empfängers. Inhaltlich sollten sich Nutzerinnen und Nutzer auf das Wesentliche beschränken, da unnötig lange E-Mails auf den ersten Blick abschreckend wirken. Auf **EMOTICONS** (z. B. :-), Abkürzungen (z. B. „IDK“ für „I don't know“), **MEMES** oder spezielle Redewendungen aus der Netzkultur sollte ebenso verzichtet werden, diese bleiben besser der privaten Online-Kommunikation vorbehalten.

Zusätzlich gilt eine neutrale Absenderadresse als angemessen, etabliert hat sich hierbei beispielsweise das Format vorname.nachname@mail-dienst.at. Besonders im Berufsleben wird es als unprofessionell erachtet, „private“ E-Mail-Adressen eher legerer Natur zu verwenden (z. B. Susi23@mail-dienst.at). Auch der Hinweis auf die **DOMAIN** in der E-Mail-Adresse, also jener Teil, der nach dem @-Zeichen folgt, sollte möglichst neutral sein. Die Namen der großen E-Mail-Provider wie etwa GMX oder Gmail oder die Mail-Adresse des eigenen Internetproviders sind hierbei empfehlenswert. Eher unprofessionell wirken E-Mail-Adressen von anderen Quellen (z. B. toni@cabrioliebhaber.at), es sei denn, die Userin oder der User möchte dadurch etwas ganz Bestimmtes, im beruflichen Kontext Relevantes ausdrücken.

Viele E-Mail-Programme unterstützen eine HTML-Darstellung, ermöglichen also die Verwendung von verschiedenen Farben, Schriftarten oder Formatierungen. Ganz grundsätzlich sollten Nutzerinnen und Nutzer beim Versand von E-Mails bedenken, dass nicht alle Empfängerinnen und Empfänger E-Mail-Programme verwenden, die HTML-Nachrichten unterstützen; diese E-Mail-Programme können also HTML-Elemente nicht anzeigen, es wird somit lediglich der unformatierte Text übermittelt. Ein schön und aufwendig gestaltetes HTML-E-Mail kann unter Umständen bei der Empfängerin oder dem Empfänger als (nicht besonders ansehlicher) Textsalat ankommen. Beispielsweise ist dies bei E-Mail-Diensten der Fall, die Verschlüsselungen anwenden. Hier werden HTML-Nachrichten in textbasierte Nachrichten



umgewandelt. Zusätzlich verbraucht eine **HTML**-Nachricht mehr Datenvolumen, das heißt, die E-Mail-Datenpakete sind größer. Der Einsatz von HTML-Elementen sollte also auf spezielle Anlässe wie etwa Einladungen beschränkt werden.

Sollen Anhänge mitgeschickt werden, empfiehlt es sich, bei Textdokumenten das Dateiformat **PDF** zu verwenden. Dieses Dateiformat kann auf fast allen Geräten angezeigt werden und zeichnet sich dadurch aus, dass es den Inhalt originalgetreu wiedergibt. Bei Word-Dokumenten, die als Anhang verschickt werden, kann es nämlich durchaus vorkommen, dass die Formatierung beim Versand „verrutscht“ und bei der Empfängerin oder dem Empfänger anders aussieht als bei der Absenderin oder dem Absender.



### **HTML bzw. Hypertext Markup Language:**

Textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung von digitalen Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in elektronischen Dokumenten.

### **PDF bzw. Portable Document Format:**

Plattformunabhängiges Dateiformat, das sich dadurch auszeichnet, den Inhalt originalgetreu wiederzugeben.

RUND UM DIE UHR ...

# HIGH SPEED

... FÜR SALZBURG.

FERNSEHEN

INTERNET

TELEFONIE

## Mit Glasfaser-Technologie.

### Technik von morgen für volle Leistung.

Ob TV, Internet oder Telefonie – CableLink bieten Ihnen ultraschnelle Übertragungsgeschwindigkeiten. [www.cablelink.at](http://www.cablelink.at)



### (Online-)Community:

(Engl. für Gemeinschaft.) Gruppe im Internet, deren Mitglieder miteinander (mit Bezug zu einem bestimmten Thema) kommunizieren und interagieren.



### Liste der Abkürzungen:

[goo.gl/zBCMUG](http://goo.gl/zBCMUG)

## Foren & Chats

Im Internet gibt es eine schier unendliche Anzahl von Foren und **COMMUNITYS** zu den verschiedensten Themen. Sie werden von Userinnen und Usern genutzt, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich zu informieren oder auch nur, um sich auf kurzweilige Art die Zeit zu vertreiben.

Es gilt jedoch zu bedenken, dass Community nicht gleich Community ist. Im Forum einer seriösen Tageszeitung ist der Ton unter Umständen höflicher und das Niveau der Postings höher als zum Beispiel in einer Community, in der Sportergebnisse diskutiert werden. Zusätzlich gibt es einige Foren, in denen ein sehr rauher Wind herrscht und manchmal sogar eine spezielle Sprache verwendet wird, die auf Außenstehende im ersten Moment wie eine Fremdsprache wirken kann.

Chats und die beliebten Instant Messenger werden überwiegend für private Zwecke genutzt, zur Kommunikation mit Freundinnen und Freunden oder etwa der Familie. Hier ist kein förmlicher Umgangston notwendig; beispielsweise ist die Verwendung von Emoticons oder das Weglassen von Interpunktionszeichen in Ordnung.

## Abkürzungen des Netzjargons

Im Internet und vor allem bei Online-Kommunikation werden häufig Abkürzungen für gängige Redewendungen verwendet. Im beruflichen Umfeld können Nutzerinnen und Nutzer beispielsweise auf die Kürzel ASAP („as soon as possible“, Engl. für „so schnell wie möglich“), FYI („for your information“, Engl. für „zu deiner/Ihrer Information“) oder IMHO („in my humble opinion“, Engl. für „meiner bescheidenen Meinung nach“) stoßen. Im privaten Online-Austausch wiederum kursieren sehr oft die Abkürzungen GIYF („Google is your friend“, Engl. für „Google ist dein Freund“), WTF („what the fuck?“, Engl. für „Was zur Hölle?“) und IDK („I don't know“, Engl. für „Weiß ich nicht“). Auf Wikipedia gibt es eine Liste der gängigsten Abkürzungen aus dem Netzjargon.

## Meme

Ebenso häufig wie Abkürzungen kommen in gewissen Foren und Chats sogenannte Memes zum Einsatz. Das sind Bild-Text-Kombinationen, die von Userinnen und Usern eingesetzt werden, um satirisch einen bestimmten



Gedanken auf den Punkt zu bringen. Hierbei werden oftmals Bildausschnitte aus beliebten Sendungen oder Filmen verwendet, die Textkomponente basiert in vielen Fällen auf Zitaten von Filmfiguren oder Personen des öffentlichen Lebens. Die eingesetzten Zitate können von den Userinnen und Usern nach Belieben abgewandelt werden, ohne dass das Meme seinen Wiedererkennungswert verliert (z. B. „Brace yourself, winter/exams/new taxes etc. is/are coming“).

Solche Memes erlangen in der Populär- bzw. Netzkultur rasch Beliebtheit und werden in gewissen Kreisen flächendeckend eingesetzt.